

BRUGG

Die Kirchenpflege plant die neue Amtsperiode 27-30

TRUDY WALTER

Mit Beginn der neuen Amtsperiode erhält die Kirchenpflege eine neue Leitung. Trudy Walter wird aus beruflichen Gründen kürzer-treten und den neuen Präsidenten in der Übergangszeit mit ihrer Erfahrung begleiten.

Die Suche nach einer geeigneten Nachfolge dauerte etwas mehr als ein Jahr. Der Kirchenpflege war es wichtig, für dieses anspruchsvolle Amt eine Persönlichkeit zu finden, die die Gemeinde und die Mitarbeitenden mit Weitblick und Engagement mitgestalten kann.

In Silvio Hirt sehen wir einen Präsidenten, der die Gemeinde gemeinsam mit der Kirchenpflege verantwortungsvoll und zukunftsorientiert begleiten wird. Die Kirchenpflege unterstützt die Kandidatur von Silvio Hirt einstimmig und empfiehlt ihn zur Wahl.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm für sein neues Amt Gottes Segen, Freude und die nötige Kraft. Unsere Unterstützung im Team ist ihm dabei gewiss.

Kandidatur für das Kirchenpflegepräsidium der reformierten Kirche Brugg Amtsperiode 2027-2030

Liebe Kirchgemeinde

Mein Name ist Silvio Hirt, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Ich bin gelernter Landschaftsgärtner und Gartenbautechniker HF. Als Berufsfachschullehrer unterrichte ich am BWZ Brugg angehende Gärtnerinnen und Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Der Kontakt zu Menschen und die Wissensvermittlung bereiten mir Freude.

Auf Anfrage der Kirchenpflege habe ich mich bereit erklärt, für das Amt des Kirchenpflegepräsidenten zu kandidieren und Verantwortung zu übernehmen.

Mir ist bewusst, dass sich unsere Kirchgemeinde auf einem anspruchsvollen Weg befindet. Gerade deshalb möchte ich mit-helfen, durch offenen Dialog Vertrauen zu schaffen und das Miteinander zu stärken.

Durch Ihre Teilnahme an den Kirchgemeindeversammlungen können Sie Einfluss auf die

Entwicklung unserer Kirchge-meinde nehmen und die Zu-kunft aktiv mitgestalten. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Meine Kandidatur erfolgt aus Dankbarkeit gegenüber Gott und aus Liebe zu Jesus Christus. Der Glaube, die Liebe zu den Mitmenschen und das Vertrau-en auf den Heiligen Geist schen-ken Kraft und Orientierung.

JOHANNES 16,33 (ELBERFELDER BIBEL, STANDARDAUSGABE 2025)
In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.



Die Verkündigung von Jesus Christus und dem Evangelium soll das Zentrum unserer Ge-meinde bilden – als einladendes Fundament für alle Generatio-nen. Darin sehe ich eine grosse Chance für unsere Kirchgemein-de. Gemeinsam können wir eine Kirche gestalten, die im Glauben fest verwurzelt ist, Hoffnung ver-mittelt und Menschen für Jesus Christus begeistert.

Dafür werde ich mich einsetzen.

*Mit Gottes Segen,
Silvio Hirt
Brugg, 10. Juni 2026*

Ausserordentliche Kirchgemeinde-versammlung

Die Kirchenpflege setzt auf den 9. August 2026, um 11 Uhr eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung an.

Sie haben es sicher mitbe-kommen: Die Abstimmung über die Gestaltung der Zu-kunft unserer Kirchgemeinde an der Versammlung vom ver-gangenen 3. Mai ist denkbar knapp ausgegangen. Viele Kirchenmitglieder fühlten sich im Voraus auch schlecht informiert. Deshalb ist ein Re-ferendum ergriffen worden. Die Kirchenpflege hat sich entschlossen, die entspre-chende Fragestellung erneut der Kirchgemeindeversamm-lung vorzulegen.

Wir laden Sie ein, teilzuneh-men, sich eine eigene Mei-nung zu bilden und abzu-stimmen und freuen uns da-rauf, Sie an der Kirchge-meindeversammlung zu be-grüssen.



Erfrischende Abkühlung

PFR. DOMINIK FRÖHLICH-WALKER

An Pfingsten und den anschlies-senden Tagen war es zum ersten Mal dieses Jahr während längerer Zeit sommerlich heiss. Wer bei dieser Hitze die Windischer Kirche betritt, wird von einer angenehmen Kühle empfangen. So dass man sich gerne in einen der Kirchenbänke setzt und den Kör-per aufatmen lässt.

Mitten in der Woche, am Mitt-woch über Mittag um 12 Uhr, treffen sich im Chor der Kirche jeweils Menschen zum Gebet. Zur Eröffnung sprechen sie im Wechsel die Pfingstsequenz, ein uraltes Bittgebet um die Gegen-wart von Gottes Geist. In einer Strophe heisst es von Gottes Geist: «In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu.»

Meistens verbinden wir den Hei-ligen Geist mit Feuer. Mit Hitze. Mit der Farbe Rot. Auch mit Be-wegung und Begeisterung. Der biblische Pfingstbericht erzählt von Feuerzungen. Sie sind Sym-bole für die Ausgiessung des Heiligen Geistes.

Diese alte Pfingstsequenz erin-nert noch an eine andere Seite des göttlichen Geistes: Er ist nicht nur die Kraft, die antreibt, sondern auch die Kraft, die be-ruhigt. Er ist nicht nur das Feu-er, sondern auch kühlender Atem. Und den haben wir viel-leicht genauso nötig. Denn wir geraten leicht in einen Zustand der Überhitzung: Durch volle Agenden und To-do-Listen. In Konflikten, wenn ein Wort das nächste nach sich zieht. In den sozialen Medien, wo die Über-hitzung oft nur einen Klick ent-fernt ist. Auch der Glaube kann überhitzen, wenn wir die eige-nen Erkenntnisse zu wichtig nehmen und die Gelassenheit verlieren.

Da tut es gut, ab und zu die eige-nen vier Wände zu verlassen und in die kühle Kirche zu kommen. Um die Erfahrung zu machen: Jetzt kann ich aufatmen. Jetzt wird meine Überhitzung unter-brochen. Die Kühlung tut gut und ich kann ruhig werden. «In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu.» Gottes Geist ist nicht nur Begeis-terung, er ist auch eine erfri-schende Abkühlung.

WINDISCH

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2027-2030

Die Kirchenpflege publiziert die Gesamterneuerungswahlen wie folgt:

Rechtsgrundlagen
Kirchenordnung (KO, SRLA 1.2-1)
Reglement über Wahlen und Abstimmungen an der Urne in den Kirchge-meinden (RWA, SRLA 3.5-1)

Kirchenpflege, Präsidium der Kirchenpflege, Synode, Rechnungsprü-fungskommission
Das Wahlbüro erklärt als in stiller Wahl gewählt:

Kirchenpflege
Christian Braun, 1969, von Windisch
Michael Imholz, 1972, von Zürich
Rosmarie Lang, 1964, von Brugg AG
Gerd Panitzki, 1959, deutsche Staatsangehörigkeit
Melanie Rauber, 1989, von Mettauertal AG
Nathalie Rossi, 1992, von Menzingen ZG, Terre di Pedemonte TI
Verena Nold Rebetez, 1962, von Chur, Felsberg und Les Genevez
Kirchenpflegepräsidium
Verena Nold Rebetez, 1962, von Chur, Felsberg und Les Genevez

Synode
Susanne Dietiker, 1959, von Thalheim AG
Elisabeth Ghenzi-Angliker, 1955, von Mendrisio TI
Rosmarie Lang, 1964, von Brugg AG

Rechnungsprüfungskommission
Daniel Graber, 1964, von Sigriswil BE
Goran Marinkovic, 1970, von Buchrain LU
Urs Widmer, 1968, von Hausen AG

Gegen die Wahlen kann gemäss § 146 der Kirchenordnung (SRLA 1.2-1) innert drei Tagen seit Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Kir-chenrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Aargau, Stritengässli 10, 5001 Aarau, Beschwerde eingereicht werden. Eine allfällige Beschwerde ist schriftlich einzureichen. Die Beschwerde-schrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Allen Gewählten herzliche Gratulation, gute Wünsche und Gottes Segen.

Windisch, 11. Juni 2026, Kirchenpflege und Wahlbüro

Reformierte Kirche Brugg

Pfarramt: Rolf Zaugg, 056 451 11 44, r.zaugg@refbrugg.ch

Sozialfachfrau: Désirée Huber, 078 258 17 58, d.huber@refbrugg.ch

Jugendarbeiterin: Jovana Jankovic, 078 210 95 21, j.jankovic@refbrugg.ch

Sekretariat : Melanie Wolff
Verwaltung: Hansjörg Lüscher
Museumstrasse 2, 056 441 11 76, info@refbrugg.ch

Öffnungszeiten im Sekretariat
Dienstag bis Freitag
09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag- und Donnerstagnachmittag
14.00 - 16.00 Uhr

Amtswochen:
ab 1. Juli Pfr. Rolf Zaugg
ab 6. Juli Pfr. Marcel Horni (079 270 51 76)
ab 27. Juli Pfr. Rolf Zaugg

Mitglieder Kirchenpflege
Trudy Walter (Präsidentin)
Ruedi Fuchsli
Helene Pfister
Marianne Rudolf
Daniela Schwarz
Käthi Süess
Ueli Wittwer



GOTTESDIENSTE

So 5. Juli 10.00 Uhr	Stadtkirche Rockgottesdienst mit Xotnix und Pfr. Rolf Zaugg
So 12. Juli 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfrn. Claudia Daniel-Siebenmann, anschliessend einfacher Chilekafi
So 19. Juli 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfrn. Monika Thut, anschliessend einfacher Chilekafi
So 26. Juli 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Kanzeltausch mit Pfrn. Ursina Bezzola aus Windisch, anschliessend einfacher Chilekafi
Fr 31. Juli 18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende mit Pfr. Rolf Zaugg, anschliessend Apéro

PFARRERIN SOPHIE GLATTHARD

Unsere Pfarrerin Sophie Glatthard verabschiedet sich in den Mutterschutzurlaub. Für diesen besonderen neuen Lebensabschnitt und bis zu ihrer geplanten Rückkehr Anfang Dezember wünschen wir ihr von Herzen viel Freude, Vertrauen, Kraft und Gottes Segen. Möge diese Zeit geprägt sein von guter Gesundheit und vielen beglückenden Momenten.



Die Vertretung in den Gottesdiensten übernehmen während der Sommerzeit am Sonntag, 12. Juli 2026 Pfarrerin Claudia Daniel-Siebenmann sowie am Sonntag, 19. Juli 2026 Pfarrerin Monika Thut.

Die Amtswochen im Juli werden von Pfarrer Marcel Horni übernommen.

Wir danken allen herzlich für ihre Bereitschaft und freuen uns auf ihren Einsatz. Die Vertretungen für den Herbst werden wir zu gegebener Zeit bekanntgeben.

ROCKGOTTESDIENST MIT XOTNIX

Sonntag, 5. Juli , 10.00 Uhr in der Stadtkirche

Gottesdienst mit der Zürcher Mundart-Rockband Xotnix mit frechen Texten, vollem Sound und dazwischen kurzen Denkanstössen von Pfarrer Rolf Zaugg. So tönt Kirche selten. Für Rhythmusvernarrte jeden Alters, es geht voll aufs Ohr und direkt ins Herz.

Rockmusik scheint auf den ersten Blick nicht unbedingt viel mit Gottesdienst, Glauben und Bibel zu tun zu haben. Der erste Blick täuscht aber. Bei Rockmusik geht es um das Ergriffen-Werden, das Aufgehen in Musik und Rhythmus, also um das, was in der Mystik Gotteserfahrung genannt wird. Gewiss, nicht jede musikalische Ekstase wird eine Gotteserfahrung sein, aber wir dürfen damit rechnen, dass wir etwas von Gott auch in dieser Musik entdecken werden.



MUSIK UM 6

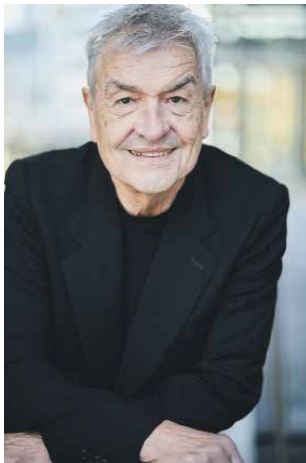
Samstag, 11. Juli, 18.00 Uhr in der Stadtkirche
«MundArt» Volkslieder und Improvisationen

Im Programm «MundArt» werden mit Mundartliedern und -texten aus Geschichte und Gegenwart Themen des gemeinschaftlichen Alltagslebens in seinen verschiedenen Facetten wie Liebe, Heimat, Armut und Krieg, Feste und Feiern usw. besungen und geschildert. Begleitet wird der Weischno-Chor von professionellen Musikern.

Der Regisseur und Schauspieler Walter Küng arrondiert das Liederbouquet mit dazu passenden Mundarttexten.

Weischno-Chor (Brugg)
Walter Küng Sprecher
Urs Gloor Klarinette
Gallus Burkhard Kontrabass
Gabriel Imthurn Klavier
Peter Baumann Leitung

Musik um 6



APÉRO AUF DEM KIRCHTRUM

Mittwoch, 1. Juli, 10-12 Uhr

Früher war es ein recht exklusives Vergnügen, wenn man vor dem Jugendfest zum Apéro eingeladen wurde. Unterdessen ist der Anlass demokratisiert: Alle sind eingeladen, sich am Mittwoch vor dem Jugendfest auf dem Kirchturm zu treffen, die Aussicht zu geniessen und auf ein schönes Jugendfest anzustossen.

Das Vorbereitungsteam und die Kirchenpflege freuen sich auf Ihren Besuch.

Für alle, die lieber auf dem festen Boden bleiben, gibt es auch auf dem Kirchplatz Gelegenheit zum Anstossen.

Keine Anmeldung erforderlich.



ÖKUMENISCHER STAND «JUGENDARBEIT»

Donnerstag, 2. Juli, 14-17 Uhr auf dem Kirchplatz

Die Jugendarbeit der Reformierten und der Katholischen Kirchen stellen sich vor. Dazu gibt's Crêpes und Gelegenheit für erste Kontakte.



KULTUR AM NACHMITAG

Mittwoch, 8. Juli, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
«Schwyzer-Chrüz-Fahrt» mit Andreas Aeschlimann

Eine musikalische «Kreuz-Fahrt» von Ost bis West und Nord bis Süd quer durchs Heimatland. Mit einem bunten Strauss von Schweizer Volksliedern aus den verschiedenen Landesteilen und (fast) allen Kantonen weckt dieses Programm nostalgische Erinnerungen und regt zum Mitsingen an.

Ein Programm das zu Herzen geht.

Mit Andreas Aeschlimann, der uns bereits vor einem Jahr mit seinem Mani Matter-Programm begeistert hat.

Anschliessend gemütliches Besisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Marianne Keller und Team freuen sich auf Sie.



JASS - UND SPIELNACHMITTAG FÜR SENIOREN

Donnerstag, 9. Juli, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Lust am Tisch zu sitzen um zu knoblen? Oder doch lieber jassen? Egal ob 60, 70 oder 90 Jahre alt: Jass, Schach, Eile mit Weile... Spielen macht Freude!

Und wenn es dazu noch ein z'Vieri gibt, ist alles gut.

Keine Anmeldung nötig.

Anni Blumer und Heidi Häfeli heissen Sie Willkommen und freuen sich auch auf neue Gesichter!



KANZELTAUSCH

Sonntag, 26. Juli, 10.00 Uhr in der Stadtkirche
«Der rastlose Mensch und die Ewigkeit» (Prediger Salomo)

Diesen Sonntag wird Pfarrerin Ursina Bezzola aus Windisch den Gottesdienst halten.

Eine Gelegenheit die spannende Theologin aus unserer Nachbargemeinde kennen zu lernen.



WEISCHNO-CHOR



Dienstag, 7. Juli, 14.00 Uhr in der Stadtkirche

Der Chor lebt von der Beteiligung von Menschen mit und ohne Demenzerkrankung. Es lohnt sich, einfach einmal vorbeizukommen und zu schnuppern. Es ist keine Anmeldung notwendig, die Teilnahme ist kostenlos.

Der Weischno-Chor tritt am Samstag, 11. Juli um 18 Uhr in der Stadtkirche in der Reihe «Musik um 6» auf.

Leitung: Peter Baumann.

Auskünfte bei Pfr. Rolf Zaugg

ANDACHT ZUM MONATSENDE



Freitag, 31. Juli, 18.15 Uhr in der Stadtkirche

Jeden letzten Freitag im Monat feiern wir die Andacht zum Monatsende. Diesen Monat zum fast vergessenen Reformator Ambrosius Blarer und seinem Pfingstlied «Jauchz, Erd und Himmel!» (Nr. 503 im Gesangsbuch), das auch ganz gut mitten in den Sommer passt. Persönlich eingeladen zur Andacht am Monatsende werden die Geburtstagskinder des vergangenen Monats, darüber hinaus ist er offen für alle Interessierten.

Mit Pfr. Rolf Zaugg und Kirchenmusiker Luigi Collarile.

Nach der Feier sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen.

STADTKIRCHE

Unsere Kirche ist täglich von 9-17 Uhr zum persönlichen Gebet und zur stillen Einkehr geöffnet.

PAUSE-TASTE DRÜCKEN



BRUGG

Trudy Walter, Finanzen ad interim



Kirche ist für mich kein Ort des Stillstands, sondern ein Raum der Hoffnung und der Gestaltung. Aus diesem Grund engagiere ich mich in der Kirchenpflege. Der reformatorische Gedanke «Ecclesia semper reformanda est» erinnert daran, dass Kirche sich immer wieder fragen muss, wie sie ihren Auftrag in einer sich wandelnden Welt wahrnehmen kann. Veränderungen nicht nur zu begleiten, sondern vorausschauend verantwortungsvoll mitzugestalten, motiviert mich. Besonders schätze ich die Zusammenarbeit in einem vielfältigen Team, in dem unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen. Gerade diese Vielfalt macht die Arbeit spannend, bereichernd und lebendig.

Käthi Süess, Ressort Musik



Da die Musik in meinem Leben eine wichtige Rolle einnimmt, und ich immer wieder erlebe, wie positiv Musik aufgenommen wird, möchte ich mich in diesem Umfeld engagieren und das musikalische Wirken in unserer Kirche unterstützen.

Ruedi Füchslin, Vizepräsidium und Synode



Die reformierte Kirche steht vor grossen Herausforderungen und wird sich verändern. Ich engagiere mich in der Kirchenpflege und Synode, weil wir Zukunft gestalten und nicht nur das Heutige verwalten müssen. Zusammen mit den engagierten Kolleginnen und Kollegen setze ich mich für eine Kirche mit Vision und Relevanz ein.

Ueli Wittwer, Ressort Bau und Betrieb



Die Kirchgemeinde Brugg besitzt mehrere schützenswerte und sehr schöne Bauten, die ich als Ressortleiter Bau und Betrieb in den letzten Jahren sanieren durfte. Aus meiner Sicht sind diese Sanierungen gelungen und die Kosten konnten gemäss KV ziemlich genau eingehalten werden. Ich liebe es, mich mit dem Thema Bau auseinander zu setzen und kann meine langjährige berufliche Erfahrung dazu einbringen, die Gebäude weiterhin gut zu unterhalten.

Marianne Rudolf, Ressort Ökumene



Kirche ist zuhören... Kirche ist danken... Kirche ist feiern...Kirche ist ausprobieren...Kirche ist unterwegs sein

So steht es auf der Homepage der Reformierten Kirche Brugg. Die Begriffe umschreiben das Ressort Ökumene sehr treffend. Wir feiern gemeinsam mit anderen christlichen Kirchen, hören einander zu, wagen neue Wege und sind mit Gott an unserer Seite gemeinsam unterwegs. So bauen wir wichtige Brücken. Mir liegt viel daran, dass diese Brücken auch in Zukunft bestehen bleiben, weshalb ich mich gerne für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stelle.

Daniela Schwarz, Ressort Pädagogisches Handeln



Kirche ist für mich Heimat. Für Menschen wie mich, die sich weit weg von ihrem Kindheitsort und ihrer Familie ein neues

Leben aufbauen, werden solche Orte, die Vertrautheit, Geborgenheit und Zugehörigkeit symbolisieren, zu Ankerplätzen im neuen Leben am neuen Ort. Genau das wünsche ich mir auch für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde: Das sie unsere Kirche als Ort erleben, der ihnen vertraut ist. Ein Ort, den sie bis in die hintersten Ecken entdecken dürfen, wo gelacht und gespielt werden darf und spannende Geschichten erzählt werden. Wo sie auch mit ihren Fragen und ihrem Mitdenken ernst genommen werden und wissen: Hier darf ich sein und hierher darf ich immer kommen - ich finde immer ein offenes Ort und Unterstützung - aber ich muss nicht. Das Ressort PH steht ein für unsere junge Generation und ihre Familie und muss am Ball bleiben im schnellen Wandel unserer Gesellschaft. Dafür engagiere ich mich sehr gern im Ehrenamt.

Helene Pfister, Ressort Gastronomie und Alter



Ich kandidiere für die Wiederwahl in die Kirchenpflege, weil mir eine lebendige, offene und zukunftsorientierte Kirchgemeinde am Herzen liegt. In meinen Ressorts Gastronomie und Alter setze ich mich dafür ein, Begegnungen und Gemeinschaft zu fördern – wichtige Elemente eines aktiven Gemeindelebens.

Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in der Kirchenpflege sowie mit den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern bereitet mir grosse Freude. Gerne möchte ich mich auch weiterhin dafür engagieren, dass sich unsere Kirchgemeinde weiterentwickelt und den Bedürfnissen der Menschen in unserer Zeit gerecht wird.

WINDISCH

Konfirmationen in Hausen und Windisch

PFR. DOMINIK FRÖHLICH-WALKER

An zwei feierlichen Konfirmationsgottesdiensten in Hausen und Windisch wurden 21 Jugendliche konfirmiert.

Die Gottesdienste wurden zu den Themen «Glauben – was bringt’s?» und «Hoffnung – trotz allem Zuversicht» gestaltet. Die Konfirmand/-innen beschäftigten sich mit Fragen wie: Was gibt mir Halt im Leben? Worauf kann ich vertrauen? Wie kann

ich hoffnungsvoll bleiben, wenn es Turbulenzen gibt? Die erfrischenden Beiträge dieser jungen Menschen haben allen Mitfeiernden gut getan und zum Nachdenken angeregt.

Für den Abschluss des Schuljahres und bevorstehende Veränderungen wünschen wir den Konfirmand/-innen Gottes Segen.



Aurelio Steinhauer, Bianca Bossart, Cedric Achermann, Dalia Minardi, Jonathan Schnellmann, Morin Wyss, Naemi Suter, Sirin Geiser, Tobias Genner, Valentin Wälchli, Yann Brändli



Cyrril Schalch, Fabrice Brand, Kevin Jovanovity, Levin Keller, Lia Fried, Malea Stierli, Malik Fischer, Silas Fehlmann, Timo Gerber, Yannis Meier